

Jahresbericht 2010

Der Therapieladen e.V. existiert seit 1985 und wurde in der Berliner Jugend- und Drogenhilfe als ambulantes Beratungs- und Therapieprojekt für jugendliche Cannabisklienten gegründet. Der Therapieladen hat sich als bundesweit einmaliges ambulantes Therapieprojekt speziell für Konsumenten von *Cannabis und Partydrogen* etabliert. Der Schwerpunkt der Arbeit im Therapieladen ist die psychotherapeutische Frühintervention bei jugendlichen Klienten und deren Familien sowie die rehabilitative Behandlung von Suchtproblemen bei Erwachsenen. Darüber hinaus werden im Therapieladen spezifische Präventions-, Therapie- und Interventionsprogramme beforscht, entwickelt und implementiert.

1. 25 Jahre Prävention und Therapie für Cannabiskonsumenten

Der Therapieladen feierte am 25.06.2010 sein 25 jähriges Bestehen mit der **Fachtagung „CANNABIS RELOADED“ NEUE ERGEBNISSE UND ERFAHRUNGEN AUS PRAXIS UND FORSCHUNG** im Roten Rathaus.

Mit Unterstützung der **Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz** konnte der Therapieladen die Tagung im Roten Rathaus durchführen und das sehr schöne Ambiente des Roten Rathauses unterstützte die gute Außenwirkung der Tagung. Weiterer Dank gilt dem **PARITÄTISCHEN** für seine Mitwirkung und die finanzielle Förderung! Inklusiv der Referenten/-innen nahmen 250 TeilnehmerInnen aus unterschiedlichen (Bundes-)Ländern an der Fachtagung teil. Das Programm war sehr umfassend. Zu sieben verschiedenen Themen trugen 13 Referenten/-innen die neuesten wissenschaftlichen Ergebnisse aus Forschung und Praxis zur Therapie von Cannabis Konsumenten/-innen bei. Die Fachtagung wurde von den TeilnehmerInnen mit sehr guten „Noten“ evaluiert.

2. Therapieangebote des Vereins

2.1 Therapievorbereitende Beratung

Die therapievorbereitende Beratung findet in Kooperation mit den regionalen Suchthilfediensten statt. Sie ist für Personen mit Schwerpunkt „Cannabisstörungen“, die beabsichtigen, eine ambulante Therapie zu beanspruchen und die vorbereitend, begleitend oder im Anschluss zusätzliche Leistungen benötigen. Zum Personenkreis gehören auch deren Familienangehörige oder andere Bezugspersonen/Betreuer, soweit deren Mitwirkung zur Erreichung der unten genannten Ziele relevant ist.

Anzahl der Beratungsklienten und Klientinnen in 2010: **342 Klienten**

2.1 Ambulante Psychotherapie/Familientherapie nach KJHG SGBVIII

Für Jugendliche **unter 18 Jahren** wird die ambulante Psychotherapie/Familientherapie im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) angeboten. Der Therapieladen hat seit 2000 einen Leistungsvertrag mit der Berliner Jugendhilfe. In Zusammenarbeit mit den Fachdiensten (Kinder- und Jugendpsychiatrie) und den Jugendämtern wird der Therapieplan abgestimmt. Im Rahmen unseres MDFT- Ansatzes (Multidimensionale Familientherapie) werden Eltern und andere Bezugspersonen intensiv in Einzel- oder in familientherapeutischen Sitzungen einbezogen. Therapiedauer variiert zwischen 6 und 12 Monaten.

Anzahl der jugendlichen Therapieklienten/Familien in 2010 : 18

2.2. Ambulante Rehabilitation Suchtkranker nach SGB VI

Bei erwachsenen Klienten (18 bis über 40 Jährige) wird die ambulante Therapie im Rahmen der Suchtrehabilitation durchgeführt. Die Kosten werden von den Rentenversicherungsträgern oder Krankenkassen übernommen. Die Behandlungsdauer umfasst 6-18 Monate und wird in einer Kombination von Einzel- und Gruppentherapie und Angehörigengespräche durchgeführt. In Zusammenarbeit mit unserem Arzt werden komorbide Störungen bei Bedarf auch medikamentös mitbehandelt.

Anzahl der erwachsenen Reha-Therapieklienten: 200

3. Spezifische Forschungs- und Implementierungsprojekte

3.1. INCANT

Der Therapieladen e.V. war die durchführende Behandlungseinrichtung für die europäische **INCANT** Studie (www.incant.eu) Laufzeit 2006-2010. Auftraggeber ist das Bundesministerium für Gesundheit. In 2009 wurde die Durchführung der Hauptstudie in der Einrichtung abgeschlossen. Ziel der RCT- Studie ist Überprüfung der Wirksamkeit der Multidimensionalen Familientherapie (MDFT) Es wurden bis März 2009 insgesamt 120 Familien in das Behandlungsprogramm aufgenommen. Wissenschaftliche Ergebnisse wurden im Sommer 2010 in einem Bericht an das BMG übermittelt. In 2010 wurden wir in einem Transferprojekt mit der Erarbeitung eines deutschsprachiges Manual der MDFT beauftragt. Gleichzeitig wurden mehrere Fachbeiträge veröffentlicht.

3.2. CANDIS

Der Therapieladen beteiligte sich von 2008 bis 2009 an der CANDIS Transfer Studie welches von der TU Dresden durchgeführt wurde. Das CANDIS Programm ist ein manualbasiertes Kurzzeittherapieprogramm für Klienten mit Cannabisstörungen. Im Rahmen einer RCT Studie wurde ebenfalls die Wirksamkeit des CBT orientierten Konzeptes überprüft. Endergebnisse wurden im Sommer 2010 veröffentlicht. In der Einrichtung wurde 2010 das CANDIS Programm als Gruppenangebot für Therapieeinsteiger erstmals implementiert.

3.3. QUIT THE SHIT

Das internet-basierten Beratungsprogramm für Cannabisuser (von der BZGA gefördert und entwickelt) wird im Rahmen eines Transferprojektes im Therapieladen seit 2007 angeboten. Mit einem wöchentlich Stundenkontingent von 10 Stunden wurden in 2010 für 45 User die das Programm genutzt haben insgesamt 185 email Rückmeldungen durchgeführt. Seit

Beginn des Transfers wurden durch Mitarbeiter des Therapieladen insgesamt 154 Cannabis User über das Online Programm betreut.

3.4. DOUBLE TROUBLE

Double Trouble ist ein ambulantes psychotherapeutisch- psychoedukatives Gruppenprogramm für Patienten mit der Doppeldiagnose Schizophrenie und Cannabismissbrauch bzw. –abhängigkeit. In einem Kooperationsprojekt zwischen dem „Modul Schizophrenie“ der psychiatrischen Universitätsklinik der Charité Berlin mit regionalem Versorgungsauftrag und dem Therapieladen e.V. wurde 2004 das ambulante Gruppenangebot „DOUBLE TROUBLE“ für Patienten mit der Doppeldiagnose Schizophrenie und Cannabismissbrauch bzw. –abhängigkeit konzipiert und ab 2005 bereits mehrfach durchgeführt. In 2010 wurden insgesamt 5 Gruppen a 11 Sitzungen für diese hochbelastete Klientengruppe angeboten. Seit 2010 wurde Double Trouble II als fortlaufende Prozessgruppe für Klienten mit Doppeldiagnosen etabliert

4. Publikationen

Broschüren

Gantner, A./Spohr, B. (2010): Multidimensionale Familientherapie (MDFT) in der Praxis: Therapeutische Erfahrungen mit jugendlichen Cannabisabhängigen und ihren Familien. SUCHT. Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis 56 (1): 71-76.

Spohr, B./ Gantner, A. (2010): Multidimensionale Familientherapie. Eine Verbindung von Familien- und Suchttherapie für Jugendliche mit Substanzstörungen und Verhaltensauffälligkeiten. In: Psychotherapie im Dialog. 3/2010. 11.Jahrgang. Thieme Verlag. 254-257.

Tossmann, P./Jonas, B./Gantner, A. (2010): Ergebnisbericht der INCANT Behandlungsstudie. Bundesministerium für Gesundheit

5. Geschäftsergebnis

Therapieladen

Verein zur sozialen und psychotherapeutischen Betreuung Suchtmittelgefährdeter

Kassenbericht 1.1.2010-31.12.2010

angefertigt von: **Elke Dangeleit** (Verwaltungsleitung, QMB)

unterzeichnet von: **Andreas Gantner** (Geschäftsführung)

1. Einnahmen

		Summen
IGV -Eigenmittel – MGB und Spenden aus Verein	900	
Sonstige Einnahmen Vereinsbereich -Bereich (Broschüren)	3.964,02	
Sondermittel ps-sparen für Umzug	7.120,36	
Jubiläumstagung	17.490,00	29474,38

Mitgliedsbeiträge für Verein

Mitgliedsbeiträge Verein	215	215
Spenden		
Spenden an Verein	1.148,00	
Bußgelder/Spenden QTS	10	1.158,00
Einnahmen der Vermögensverwaltung		
Zinserträge BfS Reha /KJHG	79,7	131,63
Zinserträge BfS IGV	51,93	
Zuwendungen		
Zuwendungen IGV	202.171,94	
Zuwendung BmGs – MDFT-Transfer Projekt	18.236,43	
Zuwendung Senat – Quit the shit	16.223,31	236.631,68
Einnahmen aus Reha und KJHG-Therapien		
Reha-Einnahmen	289.912,30	
Sonstige Einnahmen	19,32	
KJHG -Einnahmen	70067,74	359.999,36
Gesamteinnahmen 2010		627610,05

zum 31.12.10 bestanden folgende Kassen- und Kontobestände:

IGV/QTS- Konto BfS01:	10,78	
Reha / KJHG -Konto Bfs00	31.535,56	
Incant/MDFT Postbank -102	7.907,69	
Verein Postbank -105	11.252,88	
IGV -Kasse	73,26	
Reha KJHG -Kasse	89,25	
QTS -Kasse	15,44	
Incant -Kasse		
Verein -Kasse	72,36	50.957,22
		cash flow

* IGV: Integrierter Gesundheitsvertrag. Zuwendung für das Projekt Beratung, Prävention und therapiebegleitende Hilfen.
Für dieses Projekt sind Eigenmittel des Vereins obligatorisch (Voraussetzung für Zuwendungsförderung)

** QTS: Quit the shit (Onlineberatung). Zuwendung über Senatsverwaltung f. Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz.
Auch für dieses Projekt sind Eigenmittel des Vereins obligatorisch (Voraussetzung für Zuwendungsförderung)

*** INCANT: International Need of Cannabis Treatment . Finanzierung über das Bundesministerium für Gesundheit (BmGs)

**** Reha/KJHG: Leistungsentgelte für ambulante Rehabilitation und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

***** MDFT-Transfer: Zuwendung BmGs zur Entwicklung eines deutschen Manuals und Ausbildung der MDFT-Therapeuten zu MDFT-Trainern

2. Aufwendungen

Personalkosten IGV

Berufsgenossenschaft	886,16	
Gehälter	127117,14	
Sozialversicherung AG	25019,09	
Reinigung	2055,72	155078,11

Personalkosten QTS

Gehälter	11787,13	
Sozialversicherung	2353,51	14140,64

Personalkosten Reha /KJHG

Gehälter	220070,47	
Sozialversicherung AG	42940,13	
bgw	1040,26	
Honorare Therapie + med. Begleitung, Supervision	44871,8	308922,66
Personalkosten MDFT		
Gehälter	19216,33	
Sozialversicherung AG	3673,24	
Honorar f. Übersetzung und Gestaltung	2412,88	25302,45
Personalkosten 2010		503443,86

Raumkosten

Raumkosten IGV	22734,63	
Raumkosten Reha /KJHG	34687,13	
Raumkosten MDFT		
Raumkosten QTS	750	58171,76
Raumkosten 2010		58171,76

Sachkosten IGV

Bewirtschaftungskosten	1555,29	
Bürokosten	6086,55	
Dienstleistungen (Pari,DPW, Wirtsch.beratung)	1679,21	
Öffentlichkeitsarbeit	846,1	
Sonstige Sachkosten (Bank, Fobi, Fahrtkosten)	181	25311,38
Beschaffungen ab 410€	14963,23	

Sachkosten QTS

Inventar- und Instandhaltung	49,68	
Verwaltungskosten	1293,13	1342,81

Sachkosten Reha /KJHG

Bewirtschaftungskosten	2508,33	
Bürokosten (Telefon, Büromaterial...)	8804,29	
Dienstleistungen (Pari,DPW, Wirtsch.beratung)	2667,82	
Öffentlichkeitsarbeit	833	
Sonstige Sachkosten (Bank, Fobi, Fahrtkosten)	1400,9	16214,34

Sachkosten Incant/MDFT

Overheadkosten Incant	1299,15	
Overheadkosten MDFT	2883,68	4182,83

Sachkosten Verein

gezahlte Spenden an IGv, QTS	1030,36	
nicht vorhersehbare Rückforderungen	1241,17	
Druckkosten Präventionsmaterial	3904,42	
Porto und Büromaterial	615,98	
Sonstige Aufwendungen (Tagung, Umzug...)	26324,91	
Soll-Zinsen und Gebühren	169,35	33286,19

Sachkosten 2010

80337,55

Gesamtaufwendungen 2010

641953,17

Verlust

-14343,12

Rücklagen

Auflösung von zweckgebundenen Rücklagen:	14598,05	Mehrausgaben
Einstellung von zweckgebundenen Rücklagen:	<u>-254,93</u>	Projekte
	14343,12	Überschuss Projekte

6. Das Therapieladen Team in 2010

Angestellte MitarbeiterInnen

Harvey Becker

Dipl.-Sozialpädagoge, Dipl.-Psychologe,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut. Mitarbeiter seit 1995

A. Jeanine Bobbink

Dipl.-Psychologe, Psychologische Psychotherapeutin
Mitarbeiterin seit 1985, seit 1992 als Therapeutin

Michael Büge

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut
Mitarbeiter seit 2003

Antje Conrady

Dipl.-Sozialpädagogin, Sucht und Sozialtherapeutin
Mitarbeiterin seit 2006

Elke Dangeleit (Verwaltung)

Ethnologin, Erzieherin, Sozialmanagerin
Mitarbeiterin seit 1992

Andreas Gantner

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut
Mitarbeiter seit 1989, Geschäftsführer seit 1992

Christine Piro

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin
Mitarbeiterin seit 2000

Birgit Spohr

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin
Mitarbeiterin seit 1992

Pirjo Tuura Buchrucker

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin
Mitarbeiterin seit 1985

Freie MitarbeiterInnen

Hans-Jürgen Boldt

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie und Psychoanalyse
Ärztlicher Mitarbeiter seit 1999

Dirk Honsu

Dipl.- Sozialpädagoge, Suchttherapeut
Mitarbeiter seit 2008

Tristan Hellwig

Dipl.- Psychologe, Suchttherapeut, Familientherapeut
Mitarbeiter seit 2006

Grit Leihbecher

Dipl.-Sozialpädagogin, Suchttherapeutin
Mitarbeiterin seit 2006

Patricia Weil

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin
Mitarbeiterin seit 2009

Der Vorstand

- | | |
|-----------------------|--------------------------------------|
| 1.Vorsitzende | Prof. Dr. Ulrike Lehmkuhl |
| 2.Vorsitzender | Dr. Maria Jockers-Scherübl |
| Schatzmeister | Dipl.-Psychologe Reiner Domes |